

Release-Informationen

Fiery EX2101 für Xerox 2101, Version 2.0

Dieses Dokument enthält Informationen über die Serversoftware Version 2.0 für den Fiery EX2101 für Xerox 2101™. Stellen Sie allen Anwendern diese *Release-Informationen* in Kopie zur Verfügung, bevor Sie den Fiery EX2101 für Xerox 2101 mit der Software Version 2.0 in Betrieb nehmen.

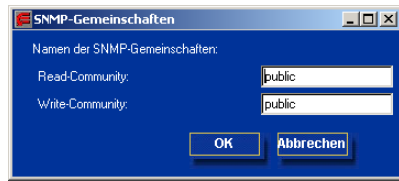
HINWEIS: Der Begriff „Fiery EX2101“ steht in diesem Dokument für den Fiery EX2101 für Xerox 2101. Der Begriff „erweiterte Controllerschnittstelle (FACI)“ bezieht sich in diesem Dokument auf das Fiery Advanced Controller Interface für den Fiery EX2101 mit Monitor, Maus und Tastatur.

HINWEIS: Der Fiery EX2101 wurde mit der Kopierer-Firmware 3.30.0h und der Finishing-Firmware Version 68 getestet.

Setup des Fiery EX2101

Namen von SNMP-Gemeinschaften

Wenn beim Starten der Komponente WebSetup das folgende Dialogfenster angezeigt wird, müssen Sie Sun Java auf Ihrem Computer installieren.



Sun Java

Verwenden Sie Sun Java anstelle von Microsoft Java. Die optimale Leistung der Fiery WebTools erzielen Sie auf Basis von Sun Java. Klicken Sie auf den Link im Fenster der Fiery WebTools™, wenn Sie Sun Java auf Ihren Computer laden wollen.

SUN JAVA HERUNTERLADEN

1. **Starten Sie Ihren Internet-Browser.**
2. **Geben Sie die IP-Adresse oder den DNS-Namen des Fiery EX2101 ein.**
3. **Klicken Sie auf „Installation“.**
4. **Klicken Sie unter der Rubrik „Windows“ auf „Sun JRE“.**
Daraufhin erscheint das Dialogfenster zum Herunterladen von Dateien.
5. **Geben Sie an, ob Sie das Programm vom aktuellen Speicherort aus ausführen oder auf Ihrer Festplatte speichern wollen.**
6. **Klicken Sie auf „OK“.**

Klicken Sie auf „OK“, falls eine Sicherheitswarnung des Microsoft Internet Explorer bezüglich Sun Java angezeigt wird, und fahren Sie mit der Installation fort.

Serverkonfiguration mithilfe der Fiery WebTools

Wenn Sie die Komponente WebSetup aufrufen, solange der Kopierer ausgeschaltet ist, wird das Dialogfenster zur Eingabe der Namen für die SNMP-Gemeinschaften angezeigt. Schließen Sie dieses Fenster und schalten Sie den Kopierer ein.

Wenn Sie MicroSoft Java anstelle von Sun Java verwenden und die Komponente WebSetup aufrufen, solange ungültige Sicherheitseinstellungen im Internet Explorer festgelegt sind, wird anstelle der Anleitungen für den Zugriff auf die Komponente WebSetup das Dialogfenster zur Eingabe der Namen für die SNMP-Gemeinschaften angezeigt. Damit diese Situation nicht mehr auftritt, müssen Sie die Sicherheitseinstellungen im Internet Explorer mit den folgenden Schritten ändern.

SICHERHEITSEINSTELLUNGEN IN INTERNET EXPLORER 4.X ÄNDERN

1. Starten Sie den Internet Explorer und wählen Sie „Internet-Optionen“.
2. Öffnen Sie die Registerkarte „Sicherheit“.
3. Wählen Sie für die Option „Zone“ die Einstellung „Internetzone“ und klicken Sie auf „Angepasst (Nur für erfahrene Benutzer)“.
4. Klicken Sie auf „Einstellungen“ und blättern Sie nach unten zum Abschnitt „Java“.
5. Wählen Sie für die Option „Java-Einstellungen“ die Einstellung „Benutzerdefiniert“ und klicken Sie anschließend auf „Java-Einstellungen“.
6. Öffnen Sie die Registerkarte „Zugriffsrechte bearbeiten“.
7. Wählen Sie für die Option „Nicht signierter Inhalt : Nicht signierten Inhalt ausführen“ die Einstellung „In geschützter Umgebung (Sandbox) ausführen“.
Mit dieser Einstellung ist die Sicherheit Ihres lokalen Systems bei der Ausführung von Fiery WebSetup und anderen Applets gewährleistet. Gleichzeitig ermöglicht diese Einstellung die Kommunikation über SNMP.
8. Klicken Sie auf „OK“ und im nächsten Fenster erneut auf „OK“.
9. Klicken Sie im Dialogfenster „Internetoptionen“ auf „Übernehmen“.
10. Starten Sie Ihren Browser neu, damit die neuen Einstellungen wirksam werden.

SICHERHEITSEINSTELLUNGEN IN INTERNET EXPLORER 5.X ÄNDERN

1. Wählen Sie „Internet-Optionen“ im Menü „Extras“ des Internet Explorer.
2. Öffnen Sie die Registerkarte „Sicherheit“.
3. Aktivieren Sie im Bereich für die Zone das Symbol für das Internet und klicken Sie auf „Stufe anpassen“.
4. Wählen Sie für die Option „Java-Einstellungen“ die Einstellung „Benutzerdefiniert“ und klicken Sie anschließend auf „Java-Einstellungen“.
5. Öffnen Sie die Registerkarte „Zugriffsrechte bearbeiten“.

6. Wählen Sie für die Option „Nicht signierter Inhalt : Nicht signierten Inhalt ausführen“ die Einstellung „In geschützter Umgebung (Sandbox) ausführen“.

Mit dieser Einstellung ist die Sicherheit Ihres lokalen Systems bei der Ausführung von Fiery WebSetup und anderen Applets gewährleistet.

7. Wählen Sie für die Option „Zusätzliche nicht signierte Zugriffsrechte : Zugriff zu allen Netzwerkadressen“ die Einstellung „Aktivieren“.

Diese Einstellung ermöglicht die Kommunikation über SNMP.

8. Klicken Sie zweimal in Folge auf „OK“, um zur Registerkarte „Sicherheit“ zurückzukehren.

9. Aktivieren Sie im Bereich für die Zone das Symbol für das lokale Intranet und klicken Sie auf „Stufe anpassen“.

10. Wiederholen Sie die Schritte 4 bis 8.

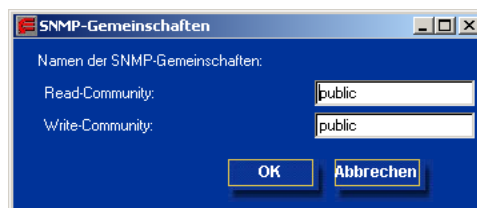
11. Klicken Sie in den verschiedenen Dialogfenstern auf „OK“, bis Sie wieder im Internet Explorer sind.

12. Starten Sie Ihren Browser neu, damit die neuen Einstellungen wirksam werden.

Wenn Sie die Komponente WebSetup öffnen, um einen Server in den Fiery WebTools zu konfigurieren, wird das Fenster „SNMP-Gemeinschaften“ angezeigt. Gehen Sie wie nachfolgend beschrieben vor, um die Namen der SNMP-Gemeinschaften korrekt einzugeben.

SNMP-GEMEINSCHAFTSNAMEN EINGEBEN

1. Geben Sie im Fenster „SNMP-Gemeinschaften“ die Namen für die Read-Community und die Write-Community ein und klicken Sie auf „OK“.



2. Wenn Sie ungültige Namen eingeben, wird das Fenster für den Zugriff auf die Komponente WebSetup angezeigt.

Ändern Sie nicht die Sicherheitseinstellungen für den Internet Explorer, wie es in der Online-Anleitung angegeben ist. Klicken Sie stattdessen auf „OK“, um das Fenster für den Zugriff auf die Komponente WebSetup zu schließen. Geben Sie dann gültige Namen in das Fenster „SNMP-Gemeinschaften“ ein und klicken Sie auf „OK“. Sie können diese Updates auf Ihren Computer herunterladen und von dort – mit Fiery Downloader oder der Anwendung Command WorkStation™ auf den Fiery EX2101 transferieren.

Bindery-Einstellungen

In den Bindery-Einstellungen hat die rechte Bildlaufleiste in der Liste der verfügbaren Server einen Aufwärtspfeil, aber keinen Abwärtspfeil.

System

Druckerstatus: Fächer

Auf der Registerkarte „Druckerstatus“ werden die Füllstände von Fach 5 (der manuellen Zufuhr) und Fach 7 nicht angezeigt, wenn darin Papier eingelegt ist.

Problem bei der Zufuhr von Papier über Fach 7 bei gemischten Medien

Abhängig vom Verkaufsgebiet ist das Fach 7 entweder für das Papierformat „8,5x11 SEF“ (US) oder „A4 SEF“ (Europa) konfiguriert. Falls der Kopierer umgekehrt konfiguriert ist, wird im Dialogfenster „Gemischte Medien“ eine Fehlermeldung angezeigt und der Auftrag nicht gedruckt.

„Passend skalieren“ und „Offset“

Wenn Sie ein Dokument mit einer festgelegten Größe drucken und die Druckoptionen „Passend skalieren“ und „Offset“ aktiviert sind, wird das Druckbild abgeschnitten.

Abgeschnittene Fehlermeldungen

In der Anwendung Command WorkStation, im Bedienfeld des Fiery EX2101 und auf der Leiste FieryBar werden Fehlermeldungen in manchen Fällen abgeschnitten angezeigt.

Druckertreiber

Vorschau der FreeForm Master-Datei

In der Vorschau wird nicht die neueste FreeForm™ Master-Datei angezeigt, wenn diese größer als 64 KB ist.

Wenn Sie eine Vorschau der FreeForm Master-Datei anzeigen, ist das Bild leicht unscharf. Dies liegt an den Einschränkungen von Schwarzweißsystemen.

Wasserzeichen

Wasserzeichen werden nur vom PostScript-Druckertreiber für Windows 98 unterstützt.

Unterstützung für Broschüreneinstellung, Falzen und gemischte Medien nur im PostScript-Druckertreiber

Wenn Sie auf Broschüren-, Ordner- oder Falzoptionen zugreifen wollen, müssen Sie den PostScript-Treiber verwenden, da diese im PCL-Treiber nicht zur Verfügung stehen. Die Optionen für die Lochung sind hingegen im PCL-Treiber enthalten.

Im PCL-Treiber können Sie die Heftung in der Mitte auswählen, obwohl dies nicht sinnvoll ist, da dieser Treiber die Erstellung von Broschüren nicht unterstützt.

Gemischte Medien werden vom PCL-Treiber nicht unterstützt.

In den Online-Hilfedateien des PostScript-Druckertreibers werden gemischte Medien nicht behandelt. Entnehmen Sie nähere Informationen hierzu bitte der Anwenderdokumentation.

Bogensätze in Broschüren

Bei Broschüren ist die Anzahl der Bögen, die als ein Set behandelt werden, abhängig von der Einstellung des Kopierers.

Kopierersymbol für Broschüren

Das Kopierersymbol, das angezeigt wird, wenn die Option „Broschüreneinstellung“ aktiviert ist, entspricht nicht den tatsächlichen Kopiererergebnissen.

Broschüre mit Deckblatt

Broschüren mit Deckblatt werden nicht unterstützt.

Papiergrößen für Broschüren

Wenn Sie die Option „Broschüreneerstellung“ aktivieren, fordert Sie der Treiber dazu auf, Papier im Format „8,5x11-SEF“ zu laden. Trotz dieser Meldung können Sie auch Papier in einer anderen unterstützten Größe laden. Alternativ hierzu können Sie, wenn Sie das Papierformat „8,5x11-SEF“ nicht verwenden wollen, das gewünschte Papierformat auch auswählen, bevor Sie die Option „Broschüreneerstellung“ aktivieren. Für die Erstellung von Broschüren werden die folgenden Papierformate unterstützt: 8,5x11-SEF, 11x17 oder Tabloid, A4-SEF und A3, 8,5x14 oder Legal, 8,5x13 und B4P.

Für Broschüren auf der Basis von Dokumenten aus Microsoft Word müssen Sie Papiergrößen wählen, die mit der kurzen Kante zugeführt werden. In der Seiteneinrichtung von Microsoft Word müssen Sie das Format US Brief als 8,5x11-SEF einrichten.

Gemischte Medien für Broschüren

Sie können die Optionen „Broschüreneerstellung“ und „Gemischte Medien“ nicht für denselben Auftrag auswählen. Dies führt zu einer Konfliktmeldung.

Mischen der Formate US Lang und US Brief

Wenn Sie Papier im Format US Lang (8,5x14) gemischt mit Papier im Format US Brief ausgeben wollen, müssen Sie für das Format US Brief die Zufuhr über die kurze Kante auswählen (Einstellung „8,5x11-SEF“). Bei Microsoft Word müssen Sie diese Einstellung in der Seiteneinrichtung vornehmen.

Heften bei Ablage mit dem Druckbild nach oben

Beim Heften von Seiten, die mit dem Druckbild nach oben ausgegeben werden, befinden sich die Heftklammern auf der falschen Seite des Papiers. Sie können dieses Problem umgehen, indem Sie die Seiten mit dem Druckbild nach unten ausgeben.

Klebebindung

Ein Druckauftrag mit Klebebindung wird rückwärts gedruckt. Sie können dieses Problem umgehen, indem Sie die Einstellung „Rückwärts“ für die Option „Seitenfolge“ aktivieren.

Ausschießen und Heftung in der Mitte

Mit der Funktion von DocBuilder Pro für das Ausschießen und die Broschüreneerstellung wird ein ausgeschossenes und in der Mitte zu heftendes Dokument in die falsche Richtung gefaltet.

Broschüreneerstellung und Heftung in der Mitte

Wählen Sie nicht die umgekehrte Druckreihenfolge aus, wenn Sie die Einstellung „Standardbroschüre“ für die Option „Broschüreneerstellung“ sowie die Heftung in der Mitte ausgewählt haben.

Heften und Lochen

Das Heften und das Lochen wird für die Medien „Index 2“, „Schwer 2“, „Etiketten“ und „Folie“ nicht unterstützt.

Hochbinden mit Doppelheftung

Es ist möglich, für einen hochgebundenen Duplexdruckauftrag die Doppelheftung auszuwählen. Dies führt aber in manchen Fällen zu unerwünschten Ergebnissen.

Fehlende Papiergrößen unter Mac OS X

Im Treiber für Mac OS X fehlen einige Papiergrößen: „A4 P“ wird als „A4 A4“ angezeigt, „8,5x 14“ fehlt komplett, „JB4“ sollte „B4“ und „JB5“ sollte „B5 P“ sein, wobei „P“ für die Zufuhr über die lange Kante des Papiers steht.

Standardseitengröße unter Mac OS X

Die Standardseitengröße wird unter Mac OS X nicht von „US Brief“ in „A4“ geändert, wenn Sie die Ländereinstellungen ändern. Um dieses Problem zu umgehen, müssen Sie die Seitengröße im Print Center festlegen. Öffnen Sie hierzu das Print Center, wählen Sie „Print Center > Einstellungen“ in der Menüleiste und wählen Sie die gewünschte Standardseitengröße für alle Dokumente aus.

Keine Erzwingung von Beschränkungen unter Mac OS X

Unter Mac OS X können Sie unzulässige Kombinationen auswählen. Dies kann zu nicht vorhersagbaren Ergebnissen führen. In späteren Versionen von Mac OS X ist dieses Problem möglicherweise behoben.

Zickzackfalz oder Wickelfalz

Das Drucken mit Zickzackfalz oder Wickelfalz mit aktivierter Option „Negativ“ kann zu Papierstaus führen.

Wenn Sie für einen Auftrag die Einstellung „Zickzackfalz“ oder „Wickelfalz“ (8,5x11 oder A4) bzw. „Asymm. Zickzackfalz“ (A3 und 11x17) wählen, müssen Sie im Menü für die Seitengröße des Fiery Treibers die Zufuhr mit der kurzen Kante (SEF) auswählen. Die Auswahl von LEF führt zu einem Konflikt.

Falsches Standardpapierformat

Das Standardpapierformat für Mac OS ist „US Brief“ anstatt „A4“.

Papierformat A6

Das Papierformat A6 wird für den Fiery EX2101 nicht unterstützt.

Druckoptionen

Broschüre mit Klebebindung

Broschüren werden verkehrt herum gefaltet. Wenn Sie aber die umgekehrte Druckreihenfolge aktivieren („Seitenfolge“ = „Rückwärts“), werden die Broschüren korrekt gefaltet.

Dienstprogramme

Assistent für Griffregister

Ein Register kann nicht die erste Seite eines Dokuments sein. Sie können dieses Problem wie folgt umgehen:

1. Erstellen Sie die Griffregister mithilfe des Registerassistenten.
2. Verarbeiten Sie den Auftrag mit der Einstellung „Verarbeiten und halten“.
3. Wählen Sie „Preview“ (Vorschau).

4. Ziehen Sie das Register im Vorschaufenster an die Position der ersten Seite und drucken Sie dann das Dokument.

Um den Registerassistenten verwenden zu können, müssen Sie die Adobe Acrobat Software installieren, die Professional Printing Package zur Verfügung gestellt wird.

**Anwendung
Command
WorkStation**

Anzeigen der Auftragsattribute

Für alle Auftragsattribute, die in der Anwendung Command WorkStation nicht angezeigt werden, können Sie die entsprechenden Felder oder Attribute hinzufügen, indem Sie mit der rechten Maustaste auf die Statusleiste der Anwendung Command WorkStation klicken. Danach werden die zusätzlichen Attribute für die Aufträge angezeigt, in denen sie enthalten sind.

Fiery WebSetup

Nicht lokalisierte Zeichenfolgen

In der niederländischen Version wurden zwei Meldungen im Fenster „SNMP-Gemeinschaften“ nicht übersetzt.

**Variabler
Datendruck**

VPS und PPML

Entgegen den Aussagen im der Anwenderdokumentation werden VPS und PPML nicht unterstützt.

Anwendungen

Microsoft PowerPoint

Bei PowerPoint-Dokumenten wird der Hintergrund nicht gedruckt. Um dieses Problem zu umgehen, müssen Sie die Option „Farbe“ im Microsoft-Teil des Druckertreibers aktivieren.

Gemischte Seitengrößen in Duplexdokumenten aus Microsoft Word

Wenn ein Duplexdruckauftrag aus Microsoft Word die Papierformate 8,5x11-LEF und 11x17 enthält, müssen die Dateien für das Format 11x17 auf eine der beiden folgenden Weisen getrennt werden:

- Fügen Sie in Microsoft Word einen Bogen im Format 8,5x11 zwischen die Bögen im Format 11x17 ein.
- Deaktivieren Sie für einseitig zu druckende Seiten im Format 11x17 im Fenster „Gemischte Medien“ die Option für den Duplexdruck. Aktivieren Sie für doppelseitig zu druckende Seiten im Format 11x17 die Option für den Duplexdruck mit der Einstellung „Hochbinden“.

Wenn der Auftrag Seiten im Format 8,5x11-LEF und 11x17 enthält und es sich hierbei nicht um einen Duplexdruckauftrag handelt, können Sie die Lochung, die Heftung und den asymmetrischen Zickzackfalz verwenden, ohne zusätzliche Änderungen vornehmen zu müssen.